

Honduras: La Esperanza Hydroelectric Project

Gesamtförderung von atmosfair bisher:		2,320,000 €	
Wichtige einzelne Posten	Modus	Betrag (EUR)	Kommentar
Vorauszahlung an Partner	bisher, akkumuliert	230,000 €	atmosfair unterstützt den lokalen Partner, wenn Zahlungen des Netzbetreibers wiederholt zu spät eingehen.
Einspeisevergütung für erneuerbaren Strom aus nachhaltiger Wasserkraft	bisher, akkumuliert	2,030,000 €	atmosfair zahlt eine Unterstützung für jede sauber produzierte kWh Strom, die Strom aus Gaskraftwerken ersetzt und damit CO2-Emissionen vermeidet.
Projektmanagement	jährlich	15,000 €	Projektmanagement durch atmosfair

Projektphase (Aufbau/Ausbau/Betrieb):
Betrieb

Beschreibung der Zusätzlichkeit

Zusätzlichkeit bedeutet, dass das Projekt ohne Ihren Klimaschutzbeitrag nicht entstanden wäre. Da das Kraftwerk den produzierten erneuerbaren Strom in das öffentliche Stromnetz einspeist, dabei Strom aus Kohlekraftwerken ersetzt und die Anzahl der Klimazertifikate direkt aus den produzierten MWh entsteht, stellt der CDM eine Art Einspeisevergütung vergleichbar dem deutschen EEG dar. Diese Vergütung zahlt atmosfair pro abgenommenem Zertifikat seit Projektbeginn und garantiert damit den wirtschaftlichen Betrieb der Anlage, denn nur durch den Verkauf des erneuerbaren Stroms an den Netzbetreiber rechnet sich das Kraftwerk nicht. Durch die langfristige Zusage atmosfairs, alle generierten Klimazertifikate zu kaufen, konnte sich CISA, der Kraftwerksbetreiber, von Anfang an auf diesen Betrag verlassen. In Honduras haben die CO2-Einsparungen pro Tonne einen festen Preis, die atmosfair und der Partner vereinbart haben und mit dem beide kalkulieren können. Die Existenz des Projekts war aufgrund von Liquiditätsproblemen von CISA während der Finanzkrise 2009 stark gefährdet. atmosfair unterstützte in dieser Zeit seinen Partner auch mit Vorauszahlungen. Das Projekt wird alle zwei Jahre durch UN-akkreditierte Prüfer geprüft, die Kosten betragen ca. 0.5 - 1 % der jährlichen Förderung durch atmosfair.